

in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd

## Porsche Club Days Hockenheim 24.07.15 – 25.07.15

und

## PCD Club-Cup Hockenheim am 26.07.15

### - Bericht und Bilder -

Ein sportliches Clubsport-Highlight startet dieses Jahr zum siebten mal auf dem Hockenheimring. Die **Porsche Club Days Hockenheim** werden gemeinsam vom Württembergischer PC und dem PC Schwaben mit dem PCD in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen und Schwäbisch Gmünd organisiert.

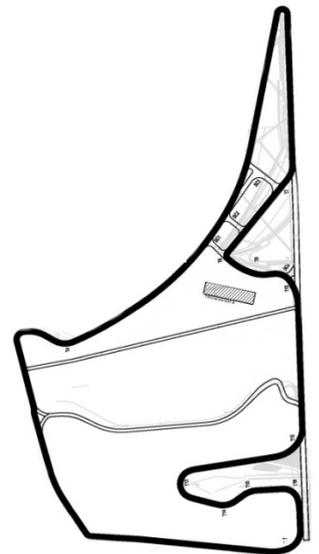


Vom Freitag bis einschließlich Sonntag gibt es Mittagessen auf dem Boxendach. Am Samstag treffen sich die Teilnehmer, ihre Gäste und die Porsche-Club Mitglieder zu einer gemeinsamen Abendveranstaltung.

Sportlich können wir jedem ambitionierten Porsche-Fahrer und Porsche-Fahrerin interessante Themen bieten:

Am **Freitag, 24.07.15** stehen ein Testtag und freies Fahren auf dem Programm.

	Seite
1 Die Veranstaltung	3
2 PCHC – Porsche Club Historic Challenge	11
3 PCS-Challenge	15
4 PCD Club-Cup des Württembergischen PC am Sonntag	17
5 Michelin und Michelin Pilot Sport Challenge	19



**Veranstalter:** Württembergischer Porsche Club e.V., Porsche Club Schwaben e.V.  
**Durchführung:** Motorsport Club Stuttgart e.V. Traditionsclub im ADAC  
**DMSB genehmigte Veranstaltung, Nr. 164/2015**  
**Status der Veranstaltung:** International



Württembergischer Porsche Club und  
 Porsche Club Schwaben  
 In Zusammenarbeit mit dem  
 Porsche Club Deutschland



**Porsche Club  
 Deutschland**





# HORSE TRAINERS

**MICHELIN PILOT SUPER SPORT,  
THE REFERENCE TYRE FOR THE NEW  
PORSCHE PANAMERA GTS.**



MICHELIN TAKES YOU INSIDE THE ACTION.  
GET ACCESS AT :

[ROAD-TO-PERFORMANCE.MICHELIN.CO.UK](http://ROAD-TO-PERFORMANCE.MICHELIN.CO.UK)

When it comes to high performance, Porsche and Michelin share the same passion for perfection. So when the uncompromising new Panamera needed a new level of contact with the ground, Porsche and Michelin worked shoulder to shoulder to craft, test and finally homologate a truly exceptional new reference tyre. It's simply the latest chapter in the fifty years the pair have spent together pursuing excellence on the road and in motorsport. No wonder that today, Michelin is Porsche's one and only strategic partner for tyres.

 **MICHELIN**  
Total Performance

Give your driving a sporty edge with **MICHELIN Pilot Super Sport** tyres fitted to your car. Thanks to MICHELIN Total Performance, you can enjoy a hot list of optimised high performance factors, together in one tyre, in total confidence.

 **MICHELIN**  
A better way forward

in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd

## 1 Die Veranstaltung – Full House



Das "gewusst wie..." beim Pokerspiel, die "mathematische Berechnung", die Wahrscheinlichkeit Komma dass ... hat seinen eigenen, sehr individuellen und für manche unwiderstehlichen Reiz. Kennt aber der "Wettergott" die Regeln?

Hält er sich daran, ob, wo und wann und in wie viel Millimetern er es regnen lässt oder nicht? Auch scheint sich der "da oben" nicht mehr an alte Regeln zu halten, die besagen, dass es entweder regnet oder eben nicht. Denn wie sonst ist es jetzt zu erklären, dass der Asphalt auf der Zielgeraden trocken ist und es nach der langen Parabolika-Linkskurve (da darf man auch mal an die 280 km/h fahren) an der Spitzkehre (sollte man auch so auf

circa 65 km/h runter bremsen) in Strömen regnet. Wer hier mit Slicks unterwegs ist/war, tut gut daran, sich auf Tempo 30 einzustellen. Mit anderen Worten: Lässt er sich in die Karten schauen? Also gehört auch ein Quäntchen Glück dazu, wenn am Ende eines Tages "alles passt" und man gelobt, mit Beifall bedacht wird und mit (kommt auf die Fahrzeugeinstufung an) einer Handvoll Pokalen die Heimreise antritt.

\*Dieses Glückshormon wurde am letzten Wochenende im Juli reichlich über die Besucher und so manchen erfolgreichen Fahrer ausgeschüttet. "Glück gehört den Tüchtigen" – und so hatten auch die Organisatoren ihr "volles Haus".

**Hockenheimring** – das ist ein schon fast mystischer Begriff bei denen, die sich für Motorsport begeistern. Und es kann weder zu heiß, noch zu regnerisch sein, um sich dieser Faszination zu entziehen. Bereits zum siebten Mal haben der PC Schwaben und der Württembergische PC (WPC) die "Porsche Club Days" in Kooperation mit dem PCD veranstaltet.



Und es ging (auch) dieses Mal wieder heiß her – nicht nur wegen der Temperaturen, die (nicht nur) bei den Fahrern zu wahren Schweißausbrüchen führten. Wie schon in den Vorjahren reisten viele Clubmitglieder an, ja, ganze Tagesausfahrten wurden von den umliegenden regionalen Clubs organisiert. Mit dabei der PC Pforzheim in »voller Clubgröße«, der PC Rhein-Main, .... Neben Kind und Hund wurde noch Grillzeug mitgebracht um die Hax'n, das Steak und die Würstchen zu grillen. Und jede Menge Trinkbares, mit und ohne Prozen-te wurde angeboten.

in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd

## Pokerspiel mit Reifen, Sonne und Regenschauer

Ein heißes Motorsport-Wochenende war angesagt für Semiprofis, Hobbyfahrer und solche, die einfach "nur mal so" schnuppern wollten. Der Schwerpunkt lag vom Freitag (freies Fahren) bis Samstag auf den Serien PCHC, PCS Challenge, den Taxifahrten sowie am Sonntag auf der PCC Serie unter der Regie des WPC (siehe Folgeseiten). Das, was sich so ohrenbetäubend anhörte, waren die Gastserien DMV Grand Tourismo Touring Car Cup – AvD Sports Car Challenge SCC – Scuderia Alfa Classico.



### 15 Jahre AvD Engagement für herzkrankte Kinder:

Einst von Marino Engels (früher selbst im Langstreckenpokal aktiv unterwegs) zusammen mit dem AvD gegründet, ist der Hockenheimring einmal im Jahr zentraler Anlaufpunkt für Kinder aus NRW, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen um Motorsport einmal hautnah mit verfolgen zu dürfen.

Zusammen mit dem Bundesverband Herzkranker Kinder eV und Rudi Philipp (heute Ehrenpräsident des PC Nürburgring und immer noch Motorsportpromotor auf internationaler Ebene) konnten dieses Jahr die eingeladenen 22 Kinder einem echten Formel 1 Boliden in Augenschein nehmen und wer wollte, auch mal „Schumi“ spielen. Möglich gemacht hat das Walter Pedrazza, der als Organisator der AvD Sports Car Challenge fungiert und der PCD als Ausrichter der Porsche Club Days. Angesichts der leuchtenden Kinderaugen zeigte sich wieder einmal, dass man manche Dinge einfach nicht kaufen kann... und trotzdem glücklich ist.



in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd  
Die Veranstalter rund um Heinz Weber und Fritz Letters, Michael Haas, Gerry Haag, das bewährte Rössle-Team, das Safety-Car – ein Michelin Cayman GT4 - mit Carsten Dreses und Rolf Edel – sie alle sind ein gut eingespieltes Team, das schon jahrelang erfolgreich zusammen arbeitet. Unüberhörbar die Stimme aus dem Lautsprecher, die über alles informiert: Klaus und Ricky Lamberts. Und .... ohne sie geht gar nichts: die vielen ehrenamtlichen und unabhkömmlichen Helfer/-innen.

Der Zeitrahmen war sehr eng gesteckt. Jede Minute Verzögerung kostet letztendlich den Veranstalter bares Geld. Und so war der 4,57 Kilometer Rundkurs über die ganzen Tage hindurch in Sekunden getaktet.

Oben – über der Boxengasse – hatte sich das PCD Team um Inge Reichert-Zorzi, Dorothee Wanner und Diana Proshinecki wieder den relativ windzügigen Standplatz gleich am Treppenaufgang ausgewählt. Frei nach dem Motto: sehen und gesehen werden. Und sie, die Damen des PCD, hatten wirklich alle Hände voll zu tun. Das Catering von Metzgerei und Catering Service Speeter und Sportservice Karin Richter hatte sich zum Glück auf das heiße Wochenende eingestellt. Kisten um Kisten mit Getränken wurden aus dem Lager-Lkw nach oben geschleppt. Wie in den Vorjahren hat sich das Catering-Bändchen bewährt.



Wer ein blaues, ein rotes und für den Sonntag sogar ein goldenes vorweisen konnte, hatte freien Eintritt zu »Spätzle mit Soß«, zartem, herzhaftem Fleisch, Salaten und den süßen Desserts und später zu Kaffee und Kuchen. Essen und viel trinken: alles inklusive.

in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd

Nicht zu übersehen war die große Präsentationsfläche des Reifensponsors MICHELIN. Für dieses Jahr klug ausgedacht, zwei speziell von Porsche entwickelte Cayman GT4 Computersimulation "Real Racing 3", auf denen jung und alt ihre "Schumi-Ambitionen" am Rennsimulator testen konnten. Der Hammer: die Strecke Le Mans. Es genügt für den normalen Autofahrer schon, diese Strecke tagsüber zu fahren, bei Dunkelheit wird's an vielen Kurven "sehr eng" und führt nicht selten zum "GAME OVER" – zum Glück ohne Folgen für Mensch und Maschine.



Ungeachtet der Kämpfe um Platz und Positionen auf der Rennstrecke, bei denen es um 1000stel Sekunden geht, stellten sich die Tagesgäste am Ring



– sicherlich die meisten von ihnen – auf ein erstes Zeitduell "gegen sich und den Rest der Welt" ein. Die Porsche Zentren der Hahn Gruppe (PZ Reutlingen, PZ Flughafen Stuttgart, PZ Göppingen, PZ Schwäbisch Gmünd) und auch der PCD hatten ein ausgewähltes Klientel extra zu diesem Schnupper-Event eingeladen. Mehr als 65 Porsche Fahrerinnen und Fahrer erlebten so einen spannungsgeladenen Samstag mit Slalomfahrten, etwas abseits hinter der Mercedes Tribüne.

Da standen sie nun mit ihren blankgeputzten, alltagstauglichen Porsche in der sengenden Hitze auf dem eigens angelegten Slalomkurs.

Gespannt lauschten sie den Anweisungen der Instruktoeren, um sich zum Start einzureihen. Einer nach dem anderen war gefordert, wartete auf das Startsignal, um nach einer Einführungsrunde den Slalomparcours mit der schnellsten Zeit zu toppen – oder zumindest die Pylonen richtig anzufahren. Man kann davon ausgehen, dass der Nervenkitzel, das "Mit-dabei-sein" für die Fahrer ebenso schweißtreibend und aufreibend war, wie für die, die draußen rund um den Ring ihre PS Muskelkraft spielen ließen. Wesentlich flotter war das "Schnuppern" auf der Rennstrecke des Hockenheimrings, dort wo einst spektakuläre Formel 1 Rennen ausgetragen wurden.



in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd

Unter "Schnuppern" versteht man das geführte Fahren auf der Piste, einschließlich der theoretischen Einweisungen, die Begehung der Boxengasse. Sicherlich zum ersten Mal durften die PZ Gäste einen Blick hinter die Kulissen des Motorsports werfen und lernten die Zeitnahme, die Sprecherkabine, die technische Abnahme, eigentlich das gesamte Race-Control kennen. Mit Fritz Letters, Michael Haas und Gerry Haag hatten sie engagierte Instruktoressen, die mit ihrem Fachwissen und ihrem entsprechenden Charme "Lust auf mehr" machten. Mit diesem Wissen im Hinterkopf war es für die meisten klar: Es ist noch ein weiter Weg, um sich mit "den Anderen" richtig messen zu können. Doch wer weiß – vielleicht hat doch einer der Gäste Benzin im Blut – und hat es erst jetzt bemerkt. Dann würde sich wieder einmal das bewahrheiten, was Michael Haas als Sportleiter im PCD immer wieder beschwört: Die artgerechte Haltung (s)eines Porsche.

Text: Frank Gindler

Foto: Ulli Upietz, Frank Gindler, Patrick Holzer



in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd



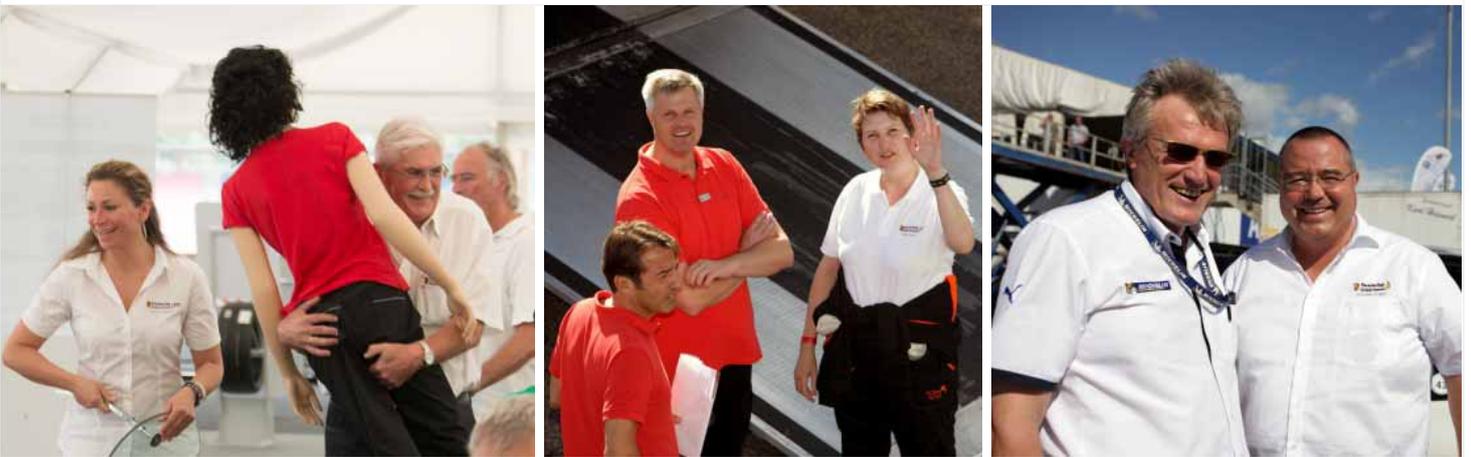
Württembergischer Porsche Club und  
 Porsche Club Schwaben  
 In Zusammenarbeit mit dem  
 Porsche Club Deutschland



**Porsche Club  
 Deutschland**



in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd



# Für uns gibt es keine alten Autos. Nur Oldtimer.



LESERWAHL  
**BEST BRAND  
2013**  
KATEGORIE  
Fahrwerke

**Motor  
Klassik**

Old- und Youngtimer liegen immer stärker im Trend. Wir sorgen dafür, dass sie auch nach Jahrzehnten noch gut auf der Straße liegen. Liebhaber von automobilen Klassikern finden in unserem ständig wachsenden Programm aktuellste Technik für ihren Schatz in der Garage – vom Serienersatz über Hochleistungsdämpfer bis zum Motorsport-/Individualfahrwerk für echte Enthusiasten. Denn jedes Auto ist so jung wie es sich fährt! **BILSTEIN – Das Fahrgefühl.**

[www.bilstein.de](http://www.bilstein.de)



in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd

## 2 PCHC – Porsche Club Historic Challenge

Wetterkapriolen beim fünften Lauf der PCHC  
Joos und Glaser gewinnen in Hockenheim



Mit Gesamtsiegen für Michael Joos (997 GT3 Cup) und Sebastian Glaser (996 RS) endete ein abwechslungsreiches Rennwochenende der Porsche Club Historic Challenge. Beide Rennen auf dem Hockenheimring waren bei wechselhaften Wetterbedingungen heiß umkämpft. Georg Vetter (964 Carrera 2) machte mit zwei weiteren Klassensiegen einen großen Schritt in Richtung Titel.

Nach seinem Doppelsieg in Spa-Francorchamps ließ Michael Joos auf dem Hockenheimring einen weiteren Sieg folgen. Doch so leicht wie beim Auftritt in Belgien machte es die Konkurrenz diesmal nicht, denn mit Robin Chrzanowski (997 GT3 Cup) und Sebastian Glaser waren zwei schnelle Piloten am Start. Im Zeittraining hatte Joos erwartungsgemäß noch die Nase vorne. Kim Berwanger, Markus Fischer (beide 997 GT3 Cup) und Chrzanowski folgten auf den weiteren Plätzen.



in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd



Sebastian Glaser, der im 964 Cup das Qualifying bestritten hatte, musste mit dem 996 RS von hinten starten. Kurz vor dem Start sorgte ein kurzer Regenschauer für besorgte Blicke in den Himmel, doch nach zwei Runden hinter dem Safety-Car wurde das Rennen freigegeben. An der Spitze kam Joos gleich gut weg und brachte auf der schnell abtrocknenden Piste gleich zwei Sekunden zwischen sich und Chrzanowski. Der Zweite blieb zwar in Schlagdistanz, am Ende trennten die beiden aber 4,483 Sekunden. Rang drei holte sich Kim Berwagner, der Markus Fischer und Thomas Reichel (997 GT3 Cup) hinter sich ließ.

Das Spielchen mit den Wetterkapriolen wiederholte sich auch vor dem zweiten Durchgang. Wieder sorgte ein Regenschauer für feuchte Streckenverhältnisse. Die bessere Anfangsphase erwischte aber diesmal Robin Chrzanowski, der vor Joos und Glaser das Rennen anführte.



Während Glaser ab der siebten Runde die Spitze übernahm, lieferten sich dahinter Chrzanowski und Joos ein beherztes Duell. Im zehnten Umlauf zog Joos vorbei und machte sich an die Verfolgung von Glaser. So wurde es zum Schluss noch einmal spannend, wobei sich Glaser mit 0,391 Sekunden Abstand den Sieg sicherte. "Das Rennen hat viel Spaß gemacht. In den Kurven sind die 997er schon noch schneller. Aber auf der Bremse war das Auto stark. Vom Fahrwerk her sind wir jetzt auch näher dran. Bisher war die Spritversorgung des Motors immer das Problem. Das haben wir gelöst und ich konnte bis zum Schluss voll durchfahren. Es war ein spannendes Rennen und es ging ständig hin und her", berichtete Glaser.



in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd

Auch der knapp geschlagene Zweitplatzierte Michael Joos zeigte sich zufrieden: "Das Rennen war toll und hat mit den Kämpfen mit Robin Chranowski und Sebastian Glaser richtig Spaß gemacht. Als ich in den Rhythmus kam nach dem Abtrocknen der Strecke, habe ich gemerkt, dass ich schneller als Robin war. Ich habe ihn dann gejagt und zurechtgelegt. Zehn Minuten vor Schluss bin ich dann vorbei und konnte auch gleich einen Vorsprung herausfahren. In der letzten Kurve hätte ich vielleicht nochmals an Sebastian vorbei können. Mit der Brechstange wollte ich es aber nicht riskieren." Der zweite Platz bedeutete für Joos zudem den erneuten Sieg in der Klasse 9 vor Markus Fischer und Benno Berwanger.



### Thomas Weidel gewinnt die Klasse 8

Dritter wurde Joachim Bleyer (996 GT3), der sich von der achten Position stetig nach vorne gekämpft hatte. Damit belegte Bleyer wie schon im ersten Heat den zweiten Platz in der Klasse 11. "Ich bin mit dem zweiten Rennen natürlich sehr zufrieden. Im ersten Rennen hatte ich noch alte Reifen gefahren, was dann nicht so toll war. Mit Gesamtplatz acht war ich dennoch zufrieden. Ich hatte dann gleich einen guten Start. Das Rennen hat dann richtig Spaß gemacht. Es ist nichts passiert und ich bin sehr glücklich, dass ich Gesamtdritter wurde", erzählte Bleyer. Die Klasse 8 hatte Thomas Weidel bestens im Griff. Heinz Bayer und Udo Schwarz mussten sich mit den weiteren

Plätzen dahinter begnügen. "Es ist wieder gut gelaufen und war ein super Rennen. Im Zeittraining lief es gar nicht gut. Das Auto hatte überhaupt nicht gepasst. Wir haben noch die ganze Nacht geschraubt. Dass es dann heute so gut gelaufen ist, das ist natürlich super", so der zweimalige Klassensieger.

### Georg Vetter macht einen großen Schritt in Richtung Titel

Rund ging es auch in den PCHC-Klassen, wo die Siege an Georg Vetter und Mate Eres (964 RSR 3,8) gingen. Gerade das erste Rennen bot Spannung pur, wobei sich Mate Eres und Alexandra Irmgartz (964 RSR 3,8) ein enges Duell lieferten. In der letzten Runde gerieten die beiden 964er aneinander. Dadurch freute sich Georg Vetter als lachender Dritter, der sich zudem den wichtigen Sieg in der Klasse 4 vor Holger Wohner (993 Cup) holte. "Es war ein tolles Rennen und mir hat es sehr gut gefallen. Aus dem Zweikampf Irmgartz mit Eres habe ich mich herausgehalten. Mir war wichtig die Klasse 4 zu gewinnen, was mir auch gelungen ist. Ich habe heute voll gepunktet und somit ist alles in Ordnung. Es hat heute sehr viel Spaß gemacht", so Vetter. Im zweiten Durchgang hielt sich der Schwarzwälder erneut schadlos und fuhr zum zweiten Klassensieg an diesem Wochenende. Damit machte Vetter einen großen Schritt in Richtung Titelgewinn.



Den zweiten Durchgang beendete Mate Eres als bester Pilot der PCHC-Wertung, wobei der 964er Pilot versuchte an den schnelleren 996er Modellen dran zu bleiben. "Das erste Rennen war zunächst super. Es lief von Anfang an gut und konnte mich nach vorne setzen. Durch die gelben Flaggen kamen Georg Vetter und Alexandra Irmgartz wieder an mich ran. Ich konnte dann bis zur letzten Runde vorne bleiben und Eingangs Südkurve gab es anscheinend eine Lücke, die es meiner Meinung nach aber nicht gab.

in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd

Das zweite Rennen war dann richtig genial. Ich wollte eigentlich mit den 996ern mithalten. Ich habe richtig gebissen bis zum Ende, aber auf den Geraden hatte ich da keine Chance. Da sind sie mir dann doch immer wieder weggefahren", erzählte Eres, der somit zum zweiten Mal die Klasse 5 vor Christian Mussler (911 RSR 3,8) gewann.

### Van den Berg und Ring siegen in der Klasse 2



Dank der niederländischen Gaststarter war die Klasse 2 diesmal besonders gut besetzt. Prompt setzte sich im ersten Rennen mit Patrick

van den Berg (944) einer der schnellen Niederländer durch. Van den Berg hielt ganz knapp Johan Heil (944) hinter sich. Dritter wurde Philip Ring (911), der im zweiten Durchgang van den Berg und Heil auf die weiteren Plätze verwies. "Es hat heute sehr viel Spaß gemacht. Wir hatten ja ein schönes, auch internationales Starterfeld mit einigen niederländischen Fahrern. Die Fahrzeuge im Feld waren ziemlich leistungsgleich. Da war es sehr schön sich mit den anderen zu messen. Wir waren die einzigen mit Semislicks im Starterfeld. Das war ein Vorteil", resümierte Ring. In der Klasse 3 gewann Norbert Schuster beide Rennen vor Andreas Pöhlitz (beide 968 CS), während Erich Fuchs (993 Cup) die Klasse 1 bzw. Wolfgang Bensch (930 Turbo) die Klasse 6 gewinnen konnte.

*arp Redaktionsbüro Patrick Holzer*



in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd

### 3 PCS-Challenge



Die PCS-Challenge ist seit Beginn ein fester Bestandteil der Porsche Club Days in Hockenheim - und 41 Teams mit 51 Fahrer/innen waren auch dieses Jahr dabei. Die Serie ist zusammen mit dem PCD Club-Cup Teil der Fahrsicherheitsveranstaltungen für ambitionierte Porsche Fahrer. Die Fahrzeit pro Teilnehmer beträgt in der Regel circa zwei bis drei Stunden. Ziel ist es nicht, als Schnellster auf dem Treppchen zu stehen, sondern seine eigene fahrerische Sicherheit für den Straßenverkehr im Alltag zu optimieren. Somit gilt auf dem Hockenheimring bei der PCS-Challenge: Riskante Überhol- und Bremsmanöver sind tabu. Und natürlich reizt es viele PC Teilnehmer, bei der »Langstrecke« unter den Clubsportveranstaltungen ihre Fähigkeiten allein oder im taktisch klugen Wechsel mit einem Fahrerkollegen / einer Fahrerkollegin auszuloten.



Über die ordnungsgemäße Abwicklung wachte wie in den Vorjahren WPC Sportleiter Heinz Weber zusammen mit dem Rössle-Team.

Das erste Training am Freitag Nachmittag haben die Fahrer auch genutzt, um die Zeit

für den Boxenstopp zu ermitteln, das zweite Training am Samstag eher dazu, an ihrem Fahrstil zu feilen und noch exaktere Rundenzeiten zu fahren.

Vier Stunden später begann der Wertungslauf. Die Phasen der Zwangspausen zwischen der 20. und 40. Minute waren auch für die Zuschauer ein zusätzliches Highlight, konnten sie doch beim Fahrerwechsel mitfiebern bzw. alles aus nächster Nähe verfolgen. 60 Minuten Fahrspaß pur, dann aber auf tausendstel Sekunden umgerechnet, war für die Teilnehmer eine Ewigkeit. Gut 20 Minuten nach dem Zieldurchgang rief der PCD Sportleiter mit den Ergebnislisten zur Siegerehrung aufs Boxendach.



in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd



Absoluter Tagessieger: Team Werner Böhm / Niklas Eickworth, beide PC Inntal, schafften es mit ihrem 968 CS - Klasse 1 - den Gesamtsieg mit nur 13 Strafpunkten (13/1000 Sekunden Abweichung von Ihrer Referenzzeit) heraus zu fahren und die "Konkurrenz" zu deplazieren. Der PCS-Challenge Spezialist Ulrich Kramer musste zusammen mit seinem Sohn Marcel Kramer immerhin schon mit 75 Strafpunkten zufrieden sein. Aber bei der PCS-Challenge geht es in erster Linie ums Mitmachen und den Spass am Fahren verbunden mit etwas Rechenarbeit. So gesehen sind alle Teilnehmer an diesem Tag Gewinner, die nach erfolgreicher Prüfung die Zielflagge gesehen haben.



in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd

#### 4 PCD Club-Cup des Württembergischen PC am Sonntag

Der **Sonntag, 26.07.15** ist wie in den letzten Jahren dem **PCD Club-Cup** des Württembergischen Porsche Club auf dem F1-Kurs vorbehalten.

Nachdem sich an denen sich die Rennfahrer an den letzten beiden Tagen im wahrsten Sinn sehr heiße Rennen geliefert hatten, steht am Sonntag der PCD Club-Cup für Sportfahrer mit Serienporsche auf dem Programm. 92 Fahrer/-innen und die zahlreichen Gäste haben auf der abgesperrten Strecke das praktische Training trotz nach wie vor heißer Temperaturen mit kühlem Kopf durchgeführt. Es ist und bleibt die beste und sicherste Methode, die eigene Leistungsfähigkeit und die seines Porsche zu entwickeln und durch ständiges Üben zu verbessern.



Der PCD- Club Cup beginnt mit dem geführten Fahren. Erfahrene und vom PCD ausgebildete Porsche Instrukturen "erfahren" mit den Teilnehmern die Strecke. Die Teilnehmer können sich dabei auf die Strecke, die aktuellen Gegebenheiten einstellen und die Ideallinie optimieren bzw. bei ersten Mal kennenlernen.



Im 1. Wertungslauf ist das Ziel, möglichst 3 gleichmässige Rundenpaarungen mit kleinster Rundendifferenz zu fahren. Hilfsmittel sind erlaubt. Den 1. Wertungslauf konnte Dr. Philipp Hirschmann mit nur 11 Punkten (= 11/1000 Sekunden Differenz) mit seinem 991 GTS für sich entscheiden.



in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd

Beim 2. Wertungslauf sind elektronische Hilfsmittel nicht zugelassen. Dafür ist die Gleichmäßigkeits-Wertung etwas komplexer. Referenz ist der Mittelwert aus Runde 2 bis 4. Dieser Wert ist in einer der folgenden Runden möglichst genau zu wiederholen. Diese 2. Wertung hat Thomas Rivet mit 5 Punkten vor Anke Lawenstein mit 6 Punkten gewonnen. Alle Achtung!



in Zusammenarbeit mit den Porsche Zentren Reutlingen, Flughafen Stuttgart, Göppingen, Schwäbisch Gmünd

## 5 Michelin und Michelin Pilot Sport Challenge

Michelin ist das ganze Wochenende nicht nur mit dem Reifen-Service des Team Knüttel vor Ort. Auf dem Boxendach bietet ein Fahrsimulator Rennstrecken-Feeling mit einem Cayman GT4. Die besten 10 an der Spielekonsole können das Fahrerlebnis bei einer Taxifahrt mit dem echten GT4 von der virtuellen digitalen Welt in die Realität übertragen. Der Michelin-GT4 ist das ganze Wochenende als Pace- und Safety-Car auf der Rennstrecke im Einsatz. Highlight ist die von Michelin neu ausgearbeitete Gleichmäßigkeits-Prüfung **Michelin Pilot Sport Challenge**.



17 PCD Club-Cup Teilnehmer starten bei dieser Prüfung. Die Messung ihrer Runden erfolgt mit der MICHELIN Lap Timer App, entwickelt vom Erfinder von Harry's Lap Timer. Beim Freien Fahren legt der Teilnehmer seine Referenzzeit fest. Die Prüfung geht über 10 Runden. Für jede dieser Runden erhält der Teilnehmer 100 Punkte. Die Platzierung erfolgt auf einer Basis von 1000 Punkten. Für jede Zehntelsekunde Zeitunterschied zur Referenzzeit wird ein Punkt abgezogen. Für die erfahrenen Teilnehmer des PCD Club-Cups ist es ein Leichtes, super Ergebnisse zu erzielen. Sie sind ja daran gewöhnt, auf 1/1000 Sekunden genau zu fahren. Robert Hellstrand kann als erfahrener PCC Teilnehmer den Sieg vor Karl-Heinz Kröger (war noch Sieger am Lausitzring) und Christian Santifaller für sich entscheiden.

17 PCD Club-Cup Teilnehmer starten bei dieser Prüfung. Die Messung ihrer Runden erfolgt mit der MICHELIN Lap Timer App, entwickelt vom Erfinder von Harry's Lap Timer. Beim Freien Fahren legt der Teilnehmer seine Referenzzeit fest. Die Prüfung geht über 10 Runden. Für jede dieser Runden erhält der Teilnehmer 100 Punkte. Die Platzierung erfolgt auf einer Basis von 1000 Punkten. Für jede Zehntelsekunde Zeitunterschied zur Referenzzeit wird ein Punkt abgezogen. Für die erfahrenen Teilnehmer des PCD Club-Cups ist es ein Leichtes, super Ergebnisse zu erzielen. Sie sind ja daran gewöhnt, auf 1/1000 Sekunden genau zu fahren. Robert Hellstrand kann als erfahrener PCC Teilnehmer den Sieg vor Karl-Heinz Kröger (war noch Sieger am Lausitzring) und Christian Santifaller für sich entscheiden.





**Man kann Auto fahren, um auf geradem Weg von A nach B zu gelangen. Oder leidenschaftlich gern seine Runden drehen.**

**Erleben Sie die Faszination Porsche.  
In den Porsche Zentren der Hahn Gruppe.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



**Porsche Zentrum  
Flughafen Stuttgart**

Hahn Sportwagen Filderstadt GmbH  
Karl-Benz-Straße 15  
70794 Filderstadt-Bernhausen  
Tel.: +49 711 707080-0  
Fax: +49 711 707080-80  
info@porsche-flughafen-stuttgart.de  
www.porsche-flughafen-stuttgart.de

**Porsche Zentrum Göppingen**

Hahn Sportwagen Göppingen GmbH  
Holzheimer Straße 1  
73037 Göppingen  
Tel.: +49 7161 97828-90  
Fax: +49 7161 97828-99  
info@porsche-goeppingen.de  
www.porsche-goeppingen.de

**Porsche Zentrum Reutlingen**

Hahn Sportwagen Reutlingen GmbH  
Ernst-Abbé Str. 29  
72770 Reutlingen  
Tel.: +49 7121 3015-0  
Fax: +49 7121 3015-31  
info@porsche-reutlingen.de  
www.porsche-reutlingen.de



**Porsche Zentrum  
Schwäbisch Gmünd**

Hahn Sportwagen Schwäbisch  
Gmünd GmbH  
Ferdinand-Porsche-Weg 1  
73529 Schwäbisch Gmünd  
Tel.: +49 7171 779919-11  
Fax: +49 7171 779919-99  
info@porsche-schwaebisch-gmuend.de  
www.porsche-schwaebisch-gmuend.de